



LEITFADEN

E-MOBILITÄT LÖSUNGEN FÜR STADTWERKE

Über die Chancen und Herausforderungen von E-Ladeinfrastruktur & Serviceleistungen für lokale Versorger. Wie Stadtwerke ressourcenschonend eigene Ladenetze errichten, einen effizienten & nachhaltigen Betrieb gewährleisten und neue Zielgruppen erschließen.



INHALT.

01	Vorwort.	3
	Mit E-Mobilität schaffen Sie Mehrwert für Ihre Region	3
02	E-Mobilität für Stadtwerke.	4
	Kompetenzen ausbauen & Hürden meistern	4
	Chancen für Stadtwerke	4
	Herausforderungen für Stadtwerke	5
	Lohnenswerter Balanceakt	5
03	Schritt für Schritt zum Ziel.	7
	Umsetzung eigener E-Mobilitätslösungen	7
	Bedarfsgerechte Standortplanung & Projektierung	8
	Auswahl passender Hardware & Bestandsmigration	9
	Professionelle Errichtung & Inbetriebnahme	10
	Reibungsloser Betrieb der Ladeinfrastruktur	11
	Customer Management ohne personellen Aufwand	12
04	Konsistenter Markenauftritt.	13
	Von der Ladestation bis zur App	13
05	Intelligentes Lastmanagement.	14
	Für effiziente Ladeinfrastruktur & Netzstabilität	14
06	Transformationsfaktor E-Mobilität.	15
	Stadtwerke werden zu E-Mobilitätsdienstleistern	15
07	Erfolgsgeschichte.	16
	Wie den Stadtwerken Passau der Sprung in die E-Mobilität gelang	16
	Professionelle Partnerschaft für E-Mobilität - ohne Mehraufwand	17
08	E-Mobilität im Full-Service Paket.	18
	Modulare Lösungen für innovative Stadtwerke	18
	SMATRICES: Alles aus einer Hand	18
	VERBUND & EnBW: Starke Partner von SMATRICES	19



VORWORT.

MIT E-MOBILITÄT SCHAFFEN SIE MEHRWERT FÜR IHRE REGION

Stadt- und Gemeindewerke haben einen gesellschaftlichen und politischen Auftrag der Daseinsvorsorge und damit stehen sie auch in der Verantwortung, die Zukunft in ihren lokalen Wirkungsbereichen nachhaltig zu gestalten. Ihr Handeln hat Signalwirkung und Vorbildfunktion – Stadtwerke tragen maßgeblich zu Erfolg oder Misserfolg ihrer Regionen bei, auch und gerade dann, wenn es um die Bewältigung der Mobilitätswende geht.

Schon heute kümmern sich viele Stadtwerke um die Bereitstellung von öffentlicher (Basis-)Ladeinfrastruktur. Wurden früher noch vereinzelt AC-Ladestationen gefördert, so hat man mittlerweile auch das High Power Charging (laden bis 400 kW) als Kombination aus Klimaschutz und lukrativem Geschäftsmodell erkannt.

Den eigenen Kund:innen einfaches, schnelles und bequemes Laden zu bieten und damit zugleich neue Einkommenskanäle zu generieren – dies sind nur einige der zahlreichen Vorteile, die für Stadtwerke mit dem Ausbau von eigener Ladeinfrastruktur einhergehen.



SMATRICS ist Ihr „Powered by“-Partner: Wir stehen als technischer 360°-Dienstleister hinter Ihnen und unterstützen Sie beim Aufbau, Betrieb sowie notwendigen IT-Lösungen und White-Label-Produkten. SMATRICS steht hinter starken Stadtwerke-Marken.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr

Hauke Hinrichs

Geschäftsführer SMATRICS GmbH & Co KG

E-MOBILITÄT FÜR STADTWERKE.

KOMPETENZEN AUSBAUEN & HÜRDEN MEISTERN

Im Zuge der Elektrifizierung des Verkehrs spielen Stadtwerke eine maßgebliche Rolle beim Geschäft mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Mit der steigenden Nachfrage nach nachhaltigeren Formen der Fortbewegung sowie der zunehmenden Verbreitung von E-Fahrzeugen, eröffnen sich Stadtwerken sowohl einmalige Chancen als auch tiefgreifende Herausforderungen auf dem Weg in eine CO₂-freie Mobilität.



CHANCEN FÜR STADTWERKE



Nachhaltig & verantwortungsbewusst

Durch die Integration von E-Mobilitätslösungen leisten Stadtwerke einen wichtigen Beitrag zu **ökologischer Nachhaltigkeit** und werden gleichzeitig als **verantwortungsbewusstes Unternehmen** wahrgenommen. Eigene Ladeinfrastruktur und die Förderung umweltfreundlicher Technologien helfen dabei, Stadtwerke als Vorreiter nachhaltiger Initiativen in ihren lokalen Wirkungsfeldern zu positionieren.



Neue Einnahmequellen

Die Einführung von E-Mobilitätslösungen eröffnet zugleich neue Einnahmequellen: Stadtwerke können ihre **bestehende und neue Infrastruktur** nutzen und der Öffentlichkeit bereitstellen, um E-Mobilist:innen, die Interesse an einfachen und bequemen Serviceleistungen haben, zu bedienen.



Treue Kund:innen

In dem Maße, wie Elektromobilität an Fahrt aufnimmt, können sich Stadtwerke durch umfassende E-Mobilitätsdienstleistungen zur zentralen Anlaufstelle für Ladelösungen und Mehrwertprodukte entwickeln. Dadurch **erhöhen Versorger die Kund:innenbindung**, erreichen neue Zielgruppen und generieren weitere Einnahmen, um ihre finanzielle Stabilität langfristig zu sichern.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR STADTWERKE



Gut geplant investieren

Eine der größten Herausforderungen für kommunale Versorgungsunternehmen sind die **Anfangsinvestitionen** für den Aufbau von E-Ladeinfrastruktur. Um diese zu schultern und möglichst früh von den langfristigen Vorteilen zu profitieren, sind **sorgfältige Bedarfs-, Standort- & Finanzplanungen** sowie eine **vorausschauende Ressourcenallokation** nötig.



Netzanforderungen

Durch die wachsende Anzahl an E-Fahrzeugen steigt die Nachfrage und damit auch die Anforderungen an das Stromnetz. Es bedarf einer **effizienten Netzintegration & -steuerung** seitens der Stadtwerke, um mögliche Überlastungen des Netzes zu Spitzenlastzeiten zu vermeiden. Zur **Gewährleistung der Netzstabilität** sind Technologien wie dynamisches Lastmanagement essenziell.



Gesetzlicher Rahmen

Komplexe **regulatorische Rahmenbedingungen** können für Stadtwerke ebenfalls herausfordernd sein: Richtlinien für Ladeinfrastruktur und Anreize seitens Bund und Ländern befinden sich im steten Wandel. Stadtwerke müssen sich regelmäßig über die neuesten gesetzlichen Vorgaben informieren sowie aktiv die **Zusammenarbeit mit relevanten Interessensgruppen** suchen, um etwaige Hürden zu überwinden.

LOHNENSWERTER BALANCEAKT

Der Einstieg in die E-Mobilität, durch Investitionen in Ladeinfrastruktur und die Bereitstellung umfassender E-Mobilitätslösungen, bietet Stadtwerken eine Fülle von Möglichkeiten. Versorgungsunternehmen können durch E-Mobilitätsangebote ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft ihrer Region leisten, diversifizierte Einnahmequellen schaffen und ihre Beziehungen zu privaten wie gewerblichen Kund:innen langfristig stärken.

Den Herausforderungen, denen Stadtwerke dabei gegenüberstehen – vom Dickicht regulatorischer

Vorgaben bis zu den Hindernissen bei Kosten- & Netzmanagement – kann durch proaktive Planung und starke Partnerschaften begegnet werden.

Insbesondere das Zurückgreifen auf Kooperationspartner, die fehlende Kompetenzen beisteuern und viel Erfahrung bei der Umsetzung von E-Mobilitätsprojekten vorweisen können, ebnet Stadtwerken den Weg und sorgt dafür, dass sie sich ganz auf ihre eigenen Stärken konzentrieren können: auf ihre Verwurzelung in der Region und ihre Kompetenz als Energieversorger.

Was ist ein CPO?

Charge Point Operator (CPO), übersetzt Ladestationsbetreiber, ist das operative Betreiberunternehmen von Ladeinfrastruktur. CPOs kümmern sich um den Betrieb und um die Wartung von Ladestationen und verschaffen Kund:innen oder Dritten den Zugang zu dieser Ladeinfrastruktur.



Was ist ein EMP?

E-Mobility Provider (EMP), übersetzt E-Mobilitätsanbieter, ist jenes Unternehmen, das den Dienst zur Nutzung von Ladeinfrastruktur ermöglicht. EMPs stehen in einem Vertragsverhältnis mit Endkund:innen und sind u.a. für Tarifstrukturen, Ladekartenausgabe, Abwicklung der Ladevorgänge sowie die Abrechnung zuständig.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL.

UMSETZUNG EIGENER E-MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Die Errichtung von eigener Ladeinfrastruktur ist die Basis für den Einstieg von Stadtwerken in die Welt der Elektromobilität. Als Ladeinfrastrukturbetreiber unterstreichen Stadtwerke ihren Kund:innen gegenüber Kompetenz indem sie die Stärken ihrer Marke sichtbar nach außen tragen.

Durch das Angebot von E-Mobilitätsdienstleistungen für private Kund:innen und Gewerbebetriebe sorgen Stadtwerke dafür, innovative Technologien und Services in ihrem Wirkungsbereich zu etablieren. Als E-Mobilitätsanbieter (EMP) erschließen Sie mit eigenen Tarifierungs- & Abrechnungsmodellen sowie zusätzlichen Services, wie beispielsweise Roaming, weitere Geschäftsfelder und neue Zielgruppen.

Um sich all diesen Facetten der E-Mobilität widmen zu können, fehlt es jedoch sehr oft sowohl an interner Expertise als auch an personellen Kapazitäten. Deshalb bietet SMATRICS ein Lösungskonzept im Baukastenprinzip: Stadtwerke rufen genau die Leistungen ab, die sie für den Einstieg in die E-Mobilität benötigen – von der 360°-Lösung



im Full-Service bis zur bedarfsgerechten Unterstützung in spezifischen Teilbereichen.

In diesem Kapitel werden die einzelnen Schritte hin zu eigener Ladeinfrastruktur und passenden e-mobilen Dienstleistungen beleuchtet. Von bedarfsgerechter Standortplanung über Auswahl geeigneter Hardware zu laufendem technischen Betrieb und Customer Management.



BEDARFSGERECHTE STANDORT- PLANUNG & PROJEKTIERUNG

Eine besondere Rolle beim Aufbau von Ladeinfrastruktur spielen Standortplanung und Projektierung. Potentielle Ladestandorte müssen gründlich analysiert und dabei Faktoren wie Verkehrsfluss, Nähe zu wichtigen lokalen Orten sowie die Erreichbarkeit für Nutzer:innen berücksichtigt werden.

Diese **strategische Standortwahl** stellt sicher, dass die Ladestationen genau dort platziert werden, wo die Nachfrage hoch ist und diese von der Ladeinfrastruktur effektiv und barrierefrei bedient werden kann.

Geeignete Standorte, die diesen Kriterien entsprechen, sind beispielsweise öffentliche Parkplätze, Supermärkte, Schwimmbäder, Restaurants oder auch Park-and-Ride-Parkplätze. Um sinnvolle Orte wie diese zu identifizieren und zu priorisieren, ist es notwendig, noch vor der Errichtung von Ladeinfrastruktur eine **detaillierte Standortplanung** vorzunehmen. Mitunter sind hier schon



mögliche private Unternehmenspartner:innen sowie Grundstückseigentümer:innen miteinzubeziehen, da nicht alle benötigten Ladestationen stets auf öffentlichem Boden errichtet werden können.

Im Zuge dieser Planung ist auch die **Stromversorgung der Stationen** und ihr **Einfluss auf die Netzstabilität** zu beachten. Gerade Schnellladestationen benötigen hohe Netzkapazitäten, die Betreiber netze an ihr Limit bringen.

1



PLANUNG & PROJEKTIERUNG

Von SMATRICS erhalten Stadtwerke bereits in der Planungsphase das gesamte Spektrum an e-mobiler Expertise zur Seite gestellt: Gemeinsam erarbeiten wir einen **konkreten Bedarfskatalog**, der exakt den lokalen Gegebenheiten sowie den spezifischen Anforderungen des Unternehmens entspricht. Wir helfen bei der detaillierten Standortplanung und berücksichtigen dabei, neben technischen Gegebenheiten, auch etwaige behördliche Vorgaben im Rahmen der vollumfänglichen **Beratung & Projektierung** des Ladeinfrastrukturprojekts.

AUSWAHL PASSENDER HARDWARE & BESTANDSMIGRATION

Die Auswahl der richtigen Hardware ist ein wichtiger Faktor, damit Stadtwerke zuverlässige und effiziente Ladelösungen anbieten können. Die **erforderlichen Ladekapazitäten** müssen bereits vorab sorgfältig evaluiert werden, um unterschiedlichen Bedürfnissen von Nutzer:innen sowie der erwarteten Nachfrage und des Verkehrsaufkommens gerecht zu werden.

Neben der tatsächlich abrufbaren Leistung muss die Hardware zugleich stets über genug Ladeanschlüsse verfügen. Die **Hardware-Kompatibilität mit verschiedenen Ladestandards** stellt dazu sicher, dass möglichst viele E-Mobilist:innen, unabhängig vom Fahrzeugmodell, laden können.

Was den langfristigen Erfolg des technischen Betriebs anbelangt, sind **Langlebigkeit & Qualität der Hardware** entscheidend. Die Investition in robuste und witterungsbeständige Hardware gewährleistet gleichbleibende Leistung unter verschiedenen Umweltbedingungen, beugt potenziellen Ausfallzeiten sowie Wartungsproblemen vor und reduziert langfristig Instandhaltungskosten.

Ist bereits Ladeinfrastruktur vorhanden, so muss die **professionelle Migration der bestehenden Hardware** sorgsam geplant und durchgeführt werden, um einen reibungslosen Wechsel ohne kostspielige Ausfälle des Ladebetriebs zu sichern.



Zugleich ist dabei auf die Kompatibilität mit neuen technischen Standards und Protokollen zu achten. Ein **Hardware-Austausch** kann mitunter vonnöten sein, damit neueste Funktionen & Vorteile, die von Kund:innen erwartet werden, unterstützt werden.

2



HARDWARE AUSWAHL

Von der **Auswahl neuer Hardware** bis zur fachgerechten **Migration von Bestandsstationen** – SMATRICO bietet Stadtwerken professionelle Unterstützung & Knowhow: Im Rahmen der **gemeinsamen Evaluation** wird der **Bedarf an Ladekapazitäten** ermittelt und etwaige **Bestandshardware erfasst und migriert**, um eine effiziente und nachhaltige Ladeinfrastruktur zu ermöglichen, welche den lokalen Anforderungen entspricht.

PROFESSIONELLE ERRICHTUNG & INBETRIEBNAHME

Um einen reibungslosen Aufbau der Ladeinfrastruktur, den erfolgreichen langfristigen Betrieb und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu sichern, sind die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme von Ladelösungen unabdingbar.

Die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Ladeinfrastruktur wird gewährleistet, indem die Installation von **erfahrenen Elektrotechniker:innen** und unter Einhaltung **höchster Sicherheitsstandards** durchgeführt wird.

Umfassende **Test- & Inbetriebnahmeverfahren** sind hierbei erforderlich, um einen ordnungsgemäßen Betrieb jeder einzelnen Wallbox und Lade-



station sicherzustellen. Erst danach werden sie der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

3



ERRICHTUNG & INBETRIEBNAHME

Von der Erstmontage bis zur Inbetriebnahme: SMATRICS bietet Stadtwerken langjährige Expertise bei der **professionellen Errichtung von Ladeinfrastruktur**. Wir ermöglichen den reibungslosen Start von Ladelösungen – von einzelnen Ladestandorten bis zur Inbetriebnahme ganzer Ladenetze.

Auch hier zählt **Modularität**: Auf Basis individueller Anforderungen, vorhandener Expertise und lokalen Gegebenheiten, können Stadtwerke genau jene Leistungen in Anspruch nehmen, die sie individuell benötigen.



REIBUNGSLOSER BETRIEB DER LADEINFRASTRUKTUR

Maßgebliche Faktoren, um zuverlässige und kundenorientierte Ladelösungen anzubieten, sind **konstante Überwachung** und **regelmäßige Wartung** der Ladeinfrastruktur.

Technische Probleme an Ladestationen werden mittels **digitaler Fernüberwachung** umgehend erkannt und ihre Behebung veranlasst. Dabei tragen **proaktive Maßnahmen** wie Wartungstermine, Reinigungen sowie regelmäßige Firmware-Updates der Hardware dazu bei, die Leistung zu optimieren und die Zufriedenheit der Nutzer:innen zu gewährleisten.

Darüber hinaus bietet die Erhebung von digitalen Ladeinfrastrukturdaten in Echtzeit wertvolle Einblicke für Stadtwerke, um **datengestützte Ent-**



scheidungen zur Verbesserung von Standorten und Ladenetzen zu treffen: Von energierelevanten Datenerhebungen über Auslastungen & Kapazitäten bis zu detaillierten Datenanalysen von Ladungen & Nutzungsmustern – und dabei selbstverständlich stets DSGVO-konform.

4



TECHNISCHER BETRIEB

OPERATIONS
CHARVIS

SMATRICS ermöglicht einen **reibungslosen Betrieb, intelligente Datenanalyse** und **nahtlose Fernüberwachung** mittels des eigens entwickelten Betriebssystems für Ladeinfrastruktur, **charVIS Operations**. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Charge Point Management System (CPMS), das Stadtwerke in die Lage versetzt, rund um die Uhr über den Zustand ihrer Ladestationen im Bilde zu sein.

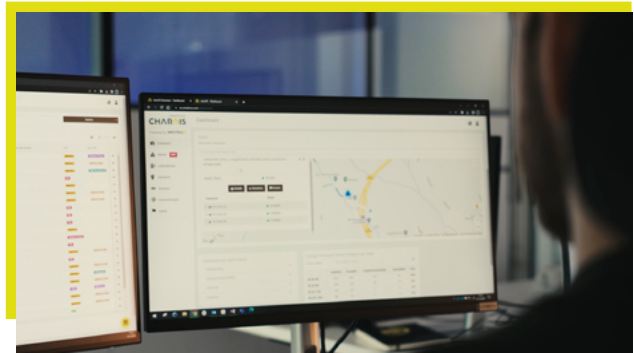
Falls Störungen auftreten, können betroffene Ladestationen per Fernwartung entstört werden oder Field-Service-Kräfte zur Problemlösung vor Ort entsendet werden. Auf Wunsch stellt SMATRICS Expert:innen (Network Operators zur Fernüberwachung oder auch Techniker:innen im Field Service) zur Verfügung – Stadtwerke müssen hierfür keine eigenen Ressourcen aufwenden.

CUSTOMER MANAGEMENT OHNE PERSONELLEN AUFWAND

Ein **reibungsloses Customer Management** ist für positive Ladeerlebnisse und zufriedene Kund:innen essenziell. Anfragen müssen effizient, zielgerichtet und schnell beantwortet werden sowie Lösungen rasch gefunden werden.

Können Kund:innenprobleme oder -anfragen kompetent und schnell gelöst werden, wirkt sich dies positiv auf das Gesamterlebnis und somit auf das Image des Stadtwerks als zuverlässiger Partner positiv aus.

Professionelles Customer Management mit benutzerfreundlichen digitalen Schnittstellen, beispielsweise mobilen Apps samt einfacher Zahlungsoptionen, erhöhen die Chancen, dass einerseits



Zufriedenheit und Loyalität von Kund:innen steigern und andererseits interne Prozesse, wie zum Beispiel im Bereich der Abrechnung, vereinfacht werden können.

5



CUSTOMER MANAGEMENT

SMATRICS kann auf Wunsch das **gesamte Customer Management** der Ladeinfrastruktur und zugehöriger E-Mobilitätsdienstleistungen übernehmen: Kund:innen werden rund um die Uhr professionell betreut und das Stadtwerk erhält als Betreiber der Ladelösungen sämtliche Daten, detaillierte Nutzungsstatistiken und Auswertungen sowie Übersichten zur Auslastung und den Kosten auf Knopfdruck.

Durch die dazugehörigen cloudbasierten Softwareanwendungen sind dafür seitens des Stadtwerks **keine eigenen Entwicklungskosten** notwendig und auch der Betrieb eigener Rechenzentren entfällt hierdurch. All dies erfolgt natürlich **DGSVO-konform**. Die Rechnungslegung an Endkund:innen kann SMATRICS bei Bedarf ebenfalls übernehmen.

KONSISTENTER MARKENAUFTRITT.

VON DER LADESTATION BIS ZUR APP

Die Ladeinfrastruktur selbst ist das sichtbarste Zeichen von E-Mobilität – Wallboxen und Ladestationen stellen den unmittelbaren und oft auch den ersten Kontaktpunkt zu bestehenden und zu potenziellen Nutzer:innen dar. Entsprechend wichtig ist es, die Ladeinfrastruktur als Werbefläche der eigenen Marke zu nutzen.

Die Platzierung des Unternehmenslogos, der eigenen Farbwelt samt Branding und weiterer Kern-Elemente verwandelt Ladestandorte zu modernen und höchst sichtbaren Leuchttürmen der Unternehmensmarke.

Durch White Label-Lösungen schaffen es Stadtwerke, ihre eigene Marke an Ladestandorten sowie in Apps und auf der Website klar und sicht-



bar zu platzieren. Eine kohärente visuelle Identität mit Wiedererkennungswert wird geschaffen. Dies stößt auf Anklang, sorgt für Vertrautheit bei Nutzer:innen und stärkt die Position des Stadtwerks als Marke.

Damit Stadtwerke in ihrer Region als Vorreiter nachhaltiger Elektromobilität klar sichtbar werden, stellt SMATRICE **White Label-Services** zur Verfügung: Die Standorte der Ladeinfrastruktur erstrahlen auf Wunsch im individuellen Design samt Logo des Stadtwerks. Digitale Lade-Apps und Websites im eigenen Corporate Design sind ebenfalls möglich und sorgen für einen konsistenten Markenauftritt des Stadtwerks.

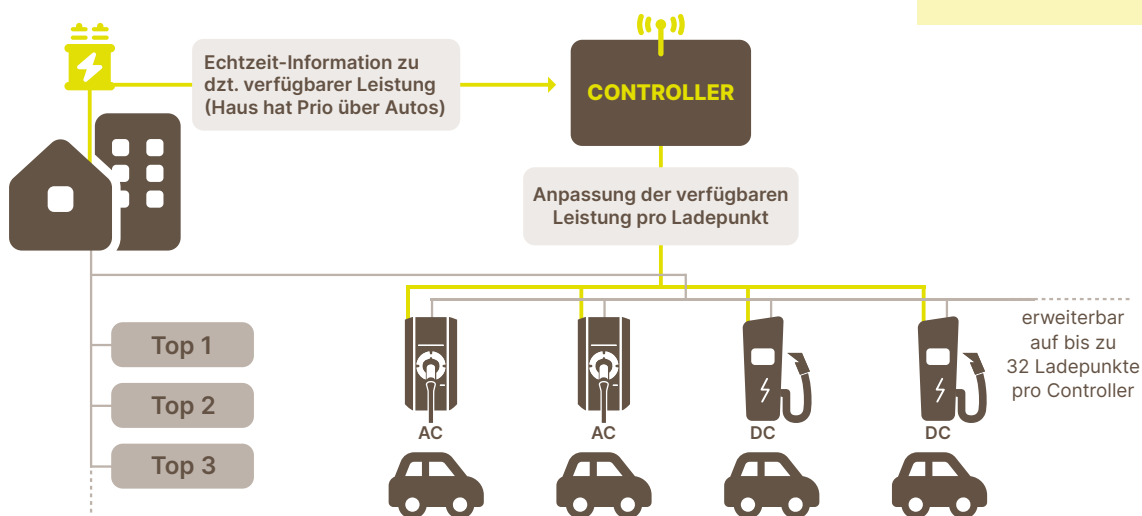
INTELLIGENTES LASTMANAGEMENT.

FÜR EFFIZIENTE LADEINFRASTRUKTUR & NETZSTABILITÄT

Für Stadtwerke in ihrer Funktion als Energieversorger ist es von entscheidender Bedeutung, sowohl einen stabilen und effizienten Ladebetrieb zu gewährleisten als auch den reibungslosen Betrieb ihres Stromnetzes zu sichern.

Technisch kann dies mit dynamischer Lastverteilung und intelligentem Energiemanagement sichergestellt werden. Ein solches Lastmanagement bietet Betreibern von Ladelösungen wesentliche Vorteile:

- Optimale Nutzung vorhandener Netzanschlusskapazitäten
- Vermeidung teurer Spitzenlasten (unter Berücksichtigung von Verbrauchern & Erzeugern)
- Skalierbare Ladeinfrastruktur durch modularen Aufbau



Beim Lastmanagement ermöglichen Energiezähler präzise und kontinuierliche bidirektionale Leistungsmessungen in Echtzeit. Die Leistungsverteilung kann dadurch dynamisch an den jeweiligen Leistungsbedarf angepasst werden.

Ist ausreichend Leistung vorhanden, werden Fahrzeuge an Ladestationen mit maximaler Leistung versorgt. Steht weniger Leistung zur Verfügung,

reduziert das Ladesystem die Leistung der Ladeinfrastruktur.

Mit der phasenrichtigen Führung der Ladungen werden Schiefasten vermieden und die Energie intelligent verteilt. Die Gesamtkosten werden reduziert und die Stabilität des Stromnetzes bleibt gewährleistet.

EFFIZIENTE NUTZUNG VON INFRASTRUKTUR SICHERSTELLEN

Vorhandene Kapazitäten von Stadtwerken werden mittels **intelligenter Systeme** für Last- & Energiemanagement von SMATRICS ideal verteilt und genutzt. Stadtwerke vermeiden damit Schiefasten und halten ihre Gesamtkosten niedrig.

TRANSFORMATIONSFAKTOR E-MOBILITÄT.

STADTWERKE WERDEN ZU E-MOBILITÄTSDIENSTLEISTERN

Stadtwerke sind nicht nur umfassende Versorger hinsichtlich fundamentaler Produkte wie Energie und Wasser – sie können auch den Weg zu innovativen Konzepten und neuen Geschäftsfeldern in ihren lokalen und regionalen Einzugsgebieten ebnen.

Mit dem Angebot eigener e-mobiler Serviceleistungen, welche weit über die Bereitstellung der zugrundeliegenden Ladeinfrastruktur hinaus gehen, werden Stadtwerke zu kompetenten E-Mobilitätsdienstleistern, die ihren Kund:innen **E-Mobilitätslösungen mit Mehrwert** anbieten.

Die Antwort auf das rasante Marktwachstum ist **ohne zusätzlichen Ressourceneinsatz** möglich indem SMATRICS Stadtwerken fertig konfigurierte E-Mobilitätslösungen zur Verfügung stellt. Von diesem Angebot an neuen Serviceleistungen profitieren wiederum die privaten und gewerblichen Kund:innen der Stadtwerke.



Stadtwerke profitieren damit von der langjährigen Expertise und dem Knowhow von SMATRICS, das sich im Hintergrund um alles kümmert, während die Marke des Stadtwerks nach außen klar präsent bleibt.

Das Reselling-Angebot von SMATRICS macht es Stadtwerken einfach, **selbst als E-Mobilitätsdienstleister aufzutreten**. Stadtwerke können dabei auf die gesamte Produktpalette und Erfahrung von SMATRICS zurückgreifen und profitieren dabei nicht nur finanziell, sondern auch vom positiven Imagetransfer. Dabei können Stadtwerke stets wählen, welche der modularen Dienstleistungen sie in Anspruch nehmen wollen und wie weit sie ihre eigenen Kompetenzen nutzen wollen.



ERFOLGSGESCHICHTE.

WIE DEN STADTWERKEN PASSAU DER SPRUNG IN DIE E-MOBILITÄT GELANG

Eine in die Jahre gekommene technische E-Ladeinfrastruktur und das 2019 von der deutschen Bundesregierung initiierte E-Mobilitätsförderprogramm gaben für die Stadtwerke Passau die Initialzündung, ein neues E-Mobilitätskonzept in ihrer Region auszurollen. Die bestehende Ladeinfrastruktur sollte auf den modernsten Stand der Technik gebracht und das LadeNetz weiter ausgebaut werden.



„Als wir die Förderung beantragt haben, waren die Themen Roaming, Abrechnung und Ad-hoc-Ladung sofort im Fokus. Wir als Strom- und Gaslieferant sowie Wasserversorger wissen, was dahintersteckt, welchen personellen und technischen Aufwand es für eine professionelle Umsetzung braucht, und dass wir das nicht aus den Ärmel schütteln können“, erklärt Tobias Münnich, Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Passau.



Ein Kernelement der E-Mobilität der SWP sind die **eigenen Ladekarten im Corporate Design der SWP**. Diese wurden gemeinsam mit SMATRICS und EnBW erstellt – ohne dabei internen Ressourcenaufwand seitens der SWP zu erfordern.

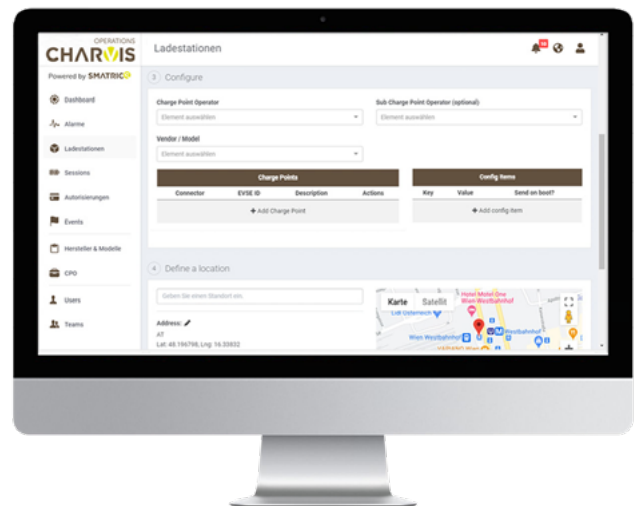


Kund:innen der Stadtwerke Passau stehen diese kostenlos zur Verfügung und können genutzt werden, um Ladungen an SWP-Ladestationen per Ladekarte durchzuführen als auch – nach Registrierung in der EnBW mobility+-App – diese mittels App einzuleiten und zu beenden. Kund:innen erhalten damit zugleich Zugriff auf das EnBW

HyperNetz mit hunderttausenden Ladepunkten in ganz Europa. „Wir haben uns für die Kooperation mit SMATRICS und EnBW entschieden, um unseren Kunden einen höheren Nutzen zu liefern, aber auch, um uns selbst zu entlasten. Denn der Zeitfaktor war für uns entscheidend“, sagt Münnich.

Auch für den **reibungslosen technischen Betrieb** und **datengestützte Entscheidungen** ist bei den Stadtwerken Passau gesorgt: Durch das Charge Point Management System von SMATRICS, **charVIS Operations**, behalten die SWP den Überblick über die eigene Ladeinfrastruktur. Die cloudbasierte Softwareanwendung ermöglicht den Stadtwerken Passau die Erfassung und Anzeige von **Nutzungsdaten & Statusinformationen in Echtzeit**.

„Das ist ein großer Fortschritt für uns. Früher hatten wir nicht die Möglichkeit, die einzelnen Ladestationen auszuwerten, da diese nie gesondert gemessen wurden. Erst mit dieser Umstellung



erhalten wir Daten, die für unsere Auswertungen relevant sind. Das System ist übersichtlich und einfach aufgebaut. Wir sehen, welche Standorte gut und welche nicht so gut frequentiert sind und wo es sinnvoll ist, weitere Ladesäulen zu errichten. Die Reportings ermöglichen uns, optimal für die Zukunft zu planen“, erläutert Tobias Münnich.

PROFESSIONELLE PARTNERSCHAFT FÜR E-MOBILITÄT - OHNE MEHRAUFWAND

Die SWP konnten mit SMATRICS und EnBW ihr Ladeinfrastrukturprojekt erfolgreich umsetzen: „Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert. Wir konnten auf kurzen Wegen unproblematisch Dinge lösen und wurden dabei nie allein gelassen. Auf jede Frage gab es sehr rasch fundierte Ant-

worten. Uns war von Beginn an wichtig, dass wir zusätzliche Aufgaben wie Abrechnungen und die Überwachung der Ladevorgänge nicht selber umsetzen mussten. Deshalb haben wir den Schritt in die E-Mobilität mit einem professionellen Partner an der Seite gewählt“, betont Tobias Münnich.

Mit dem Ausbau ihrer öffentlichen Ladeinfrastruktur haben die Stadtwerke Passau ein Investment in die Zukunft getätigt von dem sowohl sie als auch SWP-Kund:innen profitieren:

- ✓ Mit dem breiten Angebot an öffentlichen Ladestationen für E-Fahrzeuge setzen die SWP ein klares Zeichen für innovative, effiziente und nachhaltige Fortbewegung.
- ✓ Ihren Kund:innen bieten die Stadtwerke Passau einfaches und bequemes Laden in Passau sowie einen international einheitlichen Tarif, der weit außerhalb der Stadtgrenzen für unkompliziertes und schnelles Laden sorgt.
- ✓ Die Verfügbarkeit detaillierter Informationen zur Auslastung der Ladeinfrastruktur und weiterer Nutzungsdaten ermöglicht der SWP den weiteren Ausbau ihrer Ladelösungen auf einer soliden Datenbasis.

E-MOBILITÄT IM FULL-SERVICE PAKET.

MODULARE LÖSUNGEN FÜR INNOVATIVE STADTWERKE

Unabhängig davon, ob Interesse am Auf- & Ausbau eigener Ladeinfrastruktur besteht oder ob Stadtwerke ihren Endkund:innen E-Mobilitätsdienstleistungen anbieten möchten: SMATRICS

bietet individuelle Full-Service Lösungen aus einer Hand und setzt auf starke Partnerschaften, um Stadtwerken in allen Bereichen der Elektromobilität maßgeschneiderte Lösungen zu bieten.

SMATRICS: ALLES AUS EINER HAND

Als 360°-Anbieter für Software, Hardware und Services, bietet SMATRICS modulare Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten e-mobilen Wertschöpfungskette. Stadtwerke erhalten individuelle E-Mobilitätslösungen.



Von der Planung bis zur Umsetzung steht Stadtwerken SMATRICS als zuverlässiger und erfahrener Partner bei der **vollumfänglichen Projektierung** von E-Mobilitätslösungen zur Seite – von der Realisierung einzelner Ladestandorte hin zum Aufbau ganzer Ladenetze.



Dank der Erfahrungen aus eigenem Ladeinfrastrukturbetrieb und der Vernetzung mit namhaften Qualitätsherstellern, kann SMATRICS Stadtwerke mit **bedarfsgerechter Hardware** ausstatten, die sowohl lokalen Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Endkund:innen entspricht.



Neben der Unterstützung von Stadtwerken bei der **professionellen Errichtung** von Ladeinfrastruktur, ermöglicht SMATRICS aufgrund der langen Erfahrungen im Projektgeschäft **einwandfreie technische & regulatorische Inbetriebnahmen** von Ladelösungen.



SMATRICS stellt Stadtwerken **erfahrene Field- und Serviceteamkräfte** für Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Gemeinsam mit **intelligenter Software zur Fernüberwachung** sorgen diese Expert:innen für **reibungslosen Betrieb** der Ladelösungen und gewährleisten positive Ladeerlebnisse der Kund:innen.



Mit SMATRICS profitieren Stadtwerke von **Einnahmensteigerungen** – mittels eigener Ladeinfrastruktur und ideal darauf abgestimmten e-mobilen Dienstleistungen, werden neue Zielgruppen angesprochen und neue Einnahmekanäle generiert.



Von der digitalen Ladenetzkarte bis zur mobilen App im individuellen Markenauftritt des Stadtwerks: **leistungsstarke E-Mobilitätsanwendungen** von SMATRICS erleichtern Stadtwerke-Kund:innen den e-mobilen Alltag – ortsunabhängig & auf allen Endgeräten.



Mit **intelligenter Software für Customer Management** von SMATRICS behalten Stadtwerke ihre Nutzer:innen und ausgegebenen Ladekarten stets im Überblick. DSGVO-konforme Analysen von Nutzungsdaten erleichtern es Stadtwerken, datengestützte Entscheidungen treffen.



Stadtwerke profitieren von der Erfahrung von SMATRICS aus Ladenetzbetrieb und als E-Mobilitätsanbieter: Ob eigene Tarifstrukturen oder Zugriff auf bewährte Lösungen - SMATRICS unterstützt Stadtwerke bei der **Tarifierung** und übernimmt auf Wunsch auch gern die **Abrechnung** von Infrastruktur & Nutzer:innen.



Mit **Roamingpartnerschaften** verschafft SMATRICS sowohl Stadtwerken als auch ihren Kund:innen Vorteile: Vom flächendeckenden Zugang zu Ladepunkten außerhalb der eigenen Ladeinfrastruktur zum Erschließen neuer Einnahmequellen durch Kund:innen anderer E-Mobilitätsanbieter.



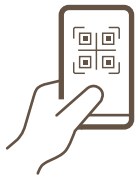
Das erfahrene **Customer Support** Team von SMATRICS steht für die Nutzer:innen der Ladelösungen von Stadtwerken telefonisch und via E-Mail stets mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch auch direkt im Namen des Stadtwerks als White Label-Lösung.

VERBUND & ENBW: STARKE PARTNER VON SMATRICS

SMATRICS setzt auf starke und verlässliche Partnerschaften mit seinen Eigentümern VERBUND AG und EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Verbund — **EnBW**

SMATRICS bietet durch diese starken Partner nicht nur Kompetenzen im Bereich einer klimafreundlichen Energieversorgung, sondern ermöglicht Stadtwerken den professionellen Ausbau von bedarfsgerechter eigener Ladeinfrastruktur mit Zugang zu mehr als 400.000 Ladepunkten in ganz Europa.



Bleiben Sie informiert.
Einfach QR-Code scannen
und laufend alle Neuigkeiten
zum Thema E-Mobilität erfahren.



SMATRICS Headquarter Österreich

SMATRICS GmbH & Co KG

Europaplatz 2 / Stiege 4
1150 Wien
T +43 1 532 24 00
F +43 1 532 24 00-556 09
smatrics.com

SMATRICS Standort Deutschland

SMATRICS GmbH & Co KG

co Design Office
Luise-Ullrich-Straße 20
80636 München

 facebook.com/SMATRICS.net

 at.linkedin.com/company/smatrics-gmbh-&-co-kg

09/2023